

Pressemitteilung zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember sowie zum Stuttgarter Rössle

Zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 gibt es viele Änderungen auf der Ammertalbahn. Schrittweise wird der elektrische Betrieb aufgenommen. Die Planung hierzu sieht vor, dass am Wochenende vom 10. und 11. Dezember letztmalig reiner Dieselbetrieb stattfindet. Es kommen die bisher verkehrenden Regio Shuttle zum Einsatz und zusätzlich das „Stuttgarter Rössle“, ein historischer Dieselschnellzug aus den 50iger Jahren. Das Rössle verkehrt am Samstag und Sonntag im Stundentakt zwischen Tübingen und Altingen zum Regeltarif von 9.50 Uhr bis 16.50 Uhr ab Tübingen HBF mit Halt in Unterjesingen Mitte, Pfäffingen und Entringen.

Ab Montag, den 12. Dezember fahren für wenige Tage Diesel- und Elektrozüge im gemischten Betrieb auf der Gesamtstrecke von Herrenberg bis Bad Urach. Die Elektrotriebwagen werden im Laufe der Woche bis zum 17. Dezember die Dieselszüge komplett ablösen.

Die mit Ökostrom betriebenen Elektrotriebwagen der Baureihe 440 bieten mehr Sitzplätze als drei bisherige Regio Shuttle, sind komplett durchgängig begehbar, klimatisiert und mit zwei Toiletten ausgerüstet. Von den Bahnsteigen der Ammertalbahn ist ein ebener Ein- und Ausstieg möglich. Die Wagen, die bis zum Fahrplanwechsel noch in Bayern im Einsatz sind, verkehren zunächst einmal in verkehrsroter Farbe und ohne Umbauten. In den nächsten Monaten werden die Fahrzeuge sukzessive so umgerüstet, dass sie mehr Platz haben für Fahrräder. Ebenfalls erhalten sie WLAN, Haltewunschtasten und werden im Landesdesign neu lackiert.

Der neue Fahrplan ist Teil des Moduls 1 der Regionalstadtbahn Neckar-Alb. Er wurde gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg entwickelt und bestellt und mit den weitergehenden Planungen des Zweckverbandes Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

abgestimmt. Ziel ist ein durchgehender Halbstundentakt zwischen Herrenberg und Bad Urach. Zum Fahrplanwechsel verkehren einmal pro Stunde durchgängige Züge von Herrenberg über Reutlingen - Metzingen bis Bad Urach. Wegen nicht fertiggestellter Infrastruktur in Metzingen kann der geplante Halbstundentakt vorerst nur bis dorthin gefahren werden und wird von Metzingen bis Bad Urach durch Schienenersatzverkehr ersetzt. An Sonn- und Feiertagen wird ein durchgehender Stundentakt gefahren, der im Ammertal von 12 bis 18 Uhr auf einen Halbstundentakt verdichtet wird. An Werktagen wird der Takt zwischen Tübingen und Entringen im Berufs- und Schülerverkehr auf einen Viertelstundentakt verdichtet. Bis zur Nachrüstung der Fahrzeuge mit Haltewunschtasten wird der bisherige Bedarfshalt Haltepunkt Zwerchweg vorübergehend regelmäßig bedient. Außerdem wird die Ammertalbahn künftig am Wochenende auch nachts verkehren und so weitgehend den Nachtbus auf der Linie N 80 ersetzen. Das Nachtbus-Fahrtenpaar 1:50 Uhr ab Herrenberg / 2:31 Uhr ab Tübingen bleibt bestehen, weil in diesem Zeitfenster keine Bahn verkehrt. Dadurch kommt es auch zu geringfügigen Anpassungen im Anrufverkehr. Wie am Tag besteht auch nachts in Herrenberg Anschluss an die S-Bahn nach Stuttgart.

Aktuelle Fahrplaninformationen stehen über die elektronischen Fahrplanmedien wie bahn.de und NALDO zur Verfügung. Ausführliche Informationen zum Fahrplanwechsel findet man auch auf der Internetseite des Zweckverbandes (www.ammertalbahn.de). Hier ist auch der Fahrplan des Rössle am 10. und 11. Dezember vollständig dargestellt.

06.12.2022

Zweckverband ÖPNV im Ammertal
Wilhelm-Keil-Str. 50
72072 Tübingen
post@ammertalbahn.de
[Tel: 07071/207-4331](tel:07071/207-4331)